

VI. Aggression

1. Revieranspruch eines Weißstorches

Gunther Zieger

04.05.2014: Ein adulter einzelner Kranich war in den Saalewiesen zwischen Untereschenbach und Diebach zu beobachten. Der Kranich war relativ „entspannt“ und hielt sich die gesamte Zeit in derselben Ecke auf. Er lief sozusagen ständig im Kreis und hat in den ungemähten Wiesen offensichtlich Nahrung aufgenommen. Ein beringter Weißstorch ließ sich zwischenzeitlich zweimal in unmittelbarer Nähe nieder, schien den „Fremden“ in „seinem Territorium“ zu inspizieren und zeigte dem Kranich gelegentlich, wer hier der Revierinhaber ist (Feldprotokoll G. Zieger).



Weißstorch dokumentiert seinen Revieranspruch gegenüber ziehenden Kranich. Bei Hammelburg. Photo: G. Zieger.



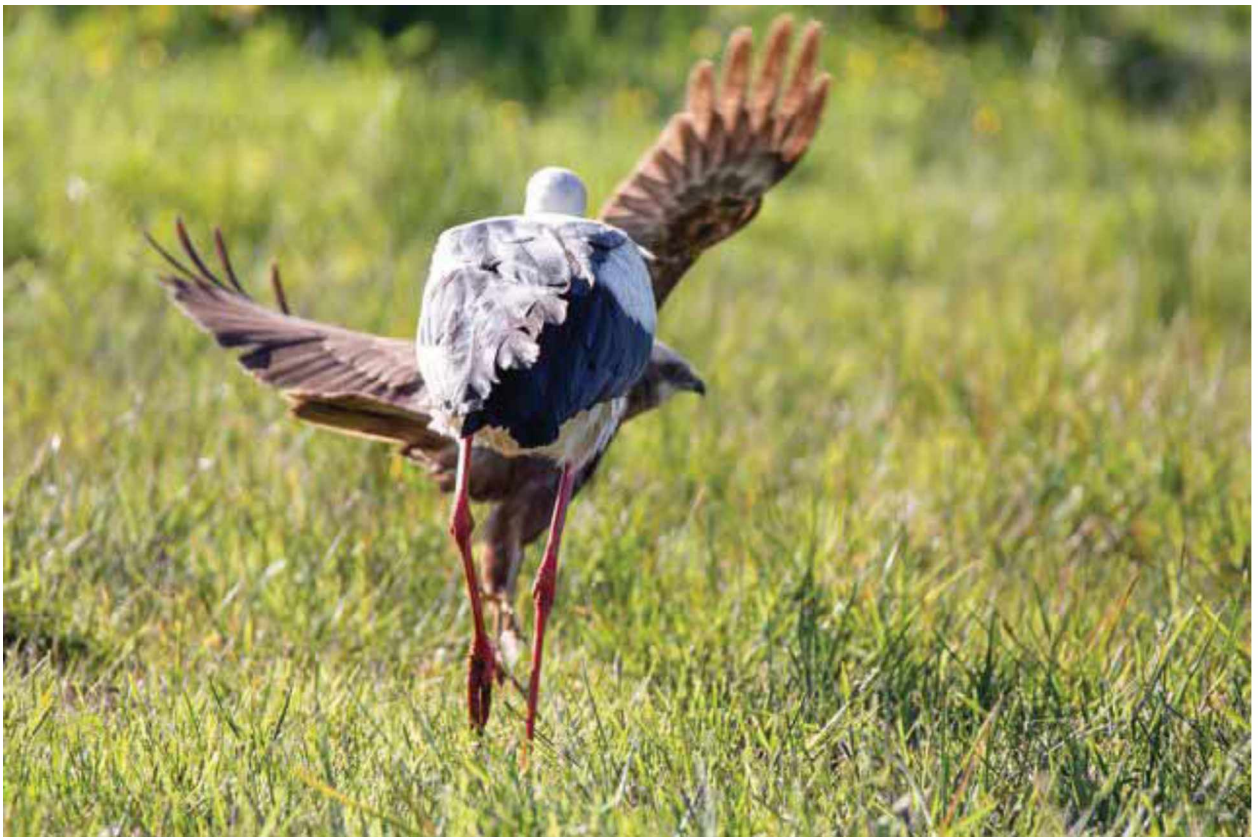
Weißstorch behauptet aggressiv seinen Revieranspruch. 04.05.2014. Photo: G. Zieger.

15. 06.2014: Das gleiche Revierverhalten zeigte ein unberingter Weißstorch³⁹ gegenüber einer weiblichen Rohrweihe. Diese wollte eigentlich nur etwas Wasser aufnehmen, aber auch hier zeigte der Storch wieder sehr deutlich, wer hier der Revierinhaber ist. Siehe Photos auf der folgenden Seite!

Diskussion: Diese interspezifische Aggression kann man regelmäßig zwischen Arten beobachten, die Nahrungskonkurrenten sind wie etwa Greifvögel im selben Revier oder im dokumentierten Fall zwischen Kranich und Storch. Wenn eine andere Species als Gefahr für die Brut gehalten wird wie Greifvögel, werden sie ebenfalls attackiert. Besonders unnachgiebig vertreiben Rabenvögel potentiell gefährliche Arten:

Feldprotokoll von D. Uhlich: „Weder im Güterwald noch bei Hohestadt gibt es heuer eine Wanderfalkenbrut. Ende April 2014 konnte ich beobachten, wie zwei Kolkraben mit großem Geschrei um den Mast flogen und die beiden Falken angriffen. Da war das Nest wohl noch in Ordnung. Es war eine Luftschlacht von mehreren Minuten, denn die Falken wehrten sich. Dann konnte ich nur noch Reste des Nests sehen - anscheinend dabei zerstört.“

³⁹ Ein Paar brütet - wie gewohnt - auf dem sog. Mönchsturm direkt in Hammelburg und seit 2014 brütet ein zweites Paar in Westheim (G. Zieger).



Weißstorch contra Rohrweihe. 15.06.2014. Bei Hammelburg. Photos: G. Zieger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Unterfranken Region 2](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [2014](#)

Autor(en)/Author(s): Zieger Gunther

Artikel/Article: [VI. Aggression 1. Revieranspruch eines Weißstorches 173-175](#)